

Risiko und Resilienz

11. FaRis & DAV Symposium

am 9. Dezember 2016 ab 14.00 Uhr

an der Technischen Hochschule Köln, Raum 69 (Schmalenbach-Hörsaal), Claudiusstraße 1, 50678 Köln

14.00 Uhr - 14.15 Uhr	Grußwort Prof. Dr. Klaus Becker <i>TH Köln, Vizepräsident für Forschung und Wissenstransfer</i>
14.15 Uhr – 15.00 Uhr	Resilienz in der Risikoanalyse Prof. Dr. Alexander Fekete <i>TH Köln, Institut für Rettungswesen und Gefahrenabwehr</i>
anschließend	Diskussion
15.15 Uhr – 15.45 Uhr	Kaffeepause
15:45 Uhr – 16:30 Uhr	Business Continuty Management – Umsetzungsprüfung nach ISO22301 und ein Best Practice-Ansatz Dipl.-Wirtsch.-Inf. Franziska Hain <i>Director, Business Continuity and Resilience Management, PricewaterhouseCoopers AG</i>
16.30 Uhr – 17.15 Uhr	Resilienz versus Solvabilität, Anmerkungen zur Versicherungsaufsicht Prof. Dr. Oskar Goecke <i>TH Köln, Institut für Versicherungswesen, Forschungsstelle FaRis</i>
anschließend	Diskussion, Get-together

Resilienz bezeichnet die Fähigkeit eines Systems nach einem exogenen Schock wieder in den Normalzustand zurück zu kehren. Wenn beispielsweise durch eine Katastrophe die Wasserversorgung der Bevölkerung nicht mehr gewährleistet ist, so geht es nicht um die Frage, was die Wiederherstellung der Versorgung kostet, sondern mit welche Maßnahmen die Wiederherstellung überhaupt möglich ist. Eine Versorgungsstruktur ist also so zu gestalten, dass im Vorfeld schon klar ist, wie sie im Katastrophenfall wieder hergestellt werden kann.

Bezogen auf ein Wirtschaftsunternehmen ist die Frage nach der Resilienz eine Erweiterung des klassischen Risikomanagements. Das Symposium bietet Einblick in die Resilienzanalyse beim Katastrophenschutz, zeigt wie ein Resilienz-Management für ein Wirtschaftsunternehmen aussehen kann und schließlich soll versucht werden, das Resilienz-Konzept auf Fragen der Versicherungsaufsicht zu übertragen.

Weitere Informationen und Online-Anmeldung unter www.th-koeln.de/faris